

LANGE NACHT DER KIRCHEN



Abend der Barmherzigkeit

10. Juni 2016 – 18 Uhr

Unser heuriges Angebot zur Langen Nacht der Kirchen war ganz auf das Jahr der Barmherzigkeit ausgerichtet.



Bei strahlendem Sonnenschein erwarteten wir die Besucher am Eingang der Friedenskirche.

Es kamen nicht viele Besucher - dazu liegt unsere Kirche zu weit vom pulsierenden Leben entfernt - aber die kleine Gruppe, die sich in der Kirche einfand erlebte eine gute Stunde – Ruhe, Besinnung und die Möglichkeit zum Auftanken.



Gleich zu Beginn spielte Adriana, die Chorleiterin der polnischen Schola auf ihrem Cello ein Stück von J. S. Bach.

Mit einer Betrachtung von P. Christoph über den Sinn des Abends der Barmherzigkeit spann sich der Bogen weiter.

Die Aussetzung des Allerheiligsten führte mit Gesang aller Anwesenden und mit Liedern der polnischen Schola weiter zu Gedanken von P. Antonio und Schwester Faustina.

Nach einem weiteren, sehr stimmungsvollen Lied der polnischen Schola und erklärenden Worten beteten wir gemeinsam den „Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes“.



Zwischen den einzelnen Teilen erhöhten Celloklänge die Konzentration auf die tiefere Bedeutung des oftmals wiederholten Textes.

„Herr, wir danken dir, dass du barmherzig bist.“

Ein Satz in einem Gebet, der die ganze Hoffnung ausdrückt, die das Erbarmen Gottes in sich birgt.

Alle Anwesenden wurden dann gebeten ein Weihrauchkorn auf die glühenden Kohlen zu legen zum Zeichen, dass alle Last, Angst und Sorgen in Rauch aufgehen mögen.

Das entzünden eines kleinen Lichtes (jeder wurde gebeten ein Teelicht an der Osterkerze zu entzünden) sollte als Zeichen dienen, neues Feuer für die Liebe und den Frieden in der Welt zu entfachen.

Der Segen mit dem Allerheiligsten beschloss die stimmungsvolle Stunde.